



Niederschrift

über die Sitzung des nicht ständigen Ausschusses "Sanierung und Vermarktung Schloss Hagen" der Gemeinde Probstzella (PROBS/SSH/01/2010) vom 20.01.2010

Anwesend:

Vorsitzende/r

Karl-Heinz Fahrenkrog

Mitglieder

Heiner Dreyer

Hans-Erich Harder

Ernst Jöhnk

Margrit Lüneburg

Klaus Robert Pfeiffer

Jessica Struß

Rolf Timm

von der Verwaltung

Martin Müller

Gäste

Burkhardt

Smarsch

Stoltenberg

Protokollführer/in

Rainer Runge

Beginn: 19:30 Uhr

Ende 21:10 Uhr

Ort, Raum: 24253 Probstzella, Schloßstr. 16, "Schloß Hagen" -
Blomezimmer-

Tagesordnung:

Vorlagennummer:

- öffentliche Sitzung -

1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Genehmigung der Tagesordnung
2. Niederschrift der Sitzung vom 16.12.2009
3. Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
4. Heizungsprobleme im Kaminsaal und im Blomezimmer
5. Kostenübersicht

6. Verschiedenes/Anfragen
7. Beschluss über die nichtöffentliche Behandlung der TOP 8 und 9

- öffentliche Sitzung -

TO-Punkt 1: Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Genehmigung der Tagesordnung

Der Vorsitzende begrüßt die Ausschussmitglieder und Gäste und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Er macht den Hinweis, dass auf Grund der Dringlichkeit der Sitzung von der Möglichkeit der verkürzten Ladefrist gem. § 34 (3) GO Gebrauch gemacht werden musste. Hinsichtlich der vorgesehenen Tagesordnung gibt es keine Änderungswünsche.

TO-Punkt 2: Niederschrift der Sitzung vom 16.12.2009

Es gibt keine Anmerkungen zur Niederschrift der Sitzung vom 16.12. 2009, Herr Muhs muss als Teilnehmer an der Sitzung nachgetragen werden.

TO-Punkt 3: Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Alle Ausschussmitglieder haben von den gefassten Beschlüssen Kenntnis.

TO-Punkt 4: Heizungsprobleme im Kaminsaal und im Blomezimmer

Der Vorsitzende zeigt auf, dass es von Besuchern im Kaminsaal Beschwerden hinsichtlich der Raumtemperatur gab. Die vorhandenen Heizkörper sind nicht in der Lage, die gewünschte Raumtemperatur von 20 bis 21 Grad zu erbringen. Es wird vorgeschlagen die beiden zweilagigen Heizkörper an der Nordseite in dreilagige Heizkörper auszutauschen. Die Firma Langfeld hat die Kosten mit 1071 Euro beschrieben, für bereits gestrichene würden Kosten in Höhe von 1439 Euro entstehen. In diesem kalten Winter konnte gut die Leistungsfähigkeit der Heizungsanlage festgestellt werden und die Mängel wurden deutlich. Der Vorsitzende macht deutlich, dass man sich auf die vorher berechneten Leistungen der Heizung verlassen habe. Herr Smarsch wird sich hinsichtlich der Berechnungen informieren. Es stelle sich die Frage, ob in diesem Fall etwas bezahlt werden muss. In Vorleistung werde man nicht gehen.

Es wird die Empfehlung ausgesprochen, sich für die bereits mit brauner Farbe versehenen Heizkörper zu entscheiden.

Um die Heizsituation im Blomezimmer zu verbessern sollen die Fenster besser abgedichtet werden. Die Bürgermeisterin gibt zu bedenken, dass die ungünstigen Ostwindverhältnisse eine extreme Situation herbeigeführt haben. Eine Entscheidung über eine Erweiterung der Heizungsanlage im Blomezimmer wird vorerst zurückgestellt.

Beschlussvorschlag:

Im Kaminsaal (Raum 1.4) sind die beiden zweilagigen Heizkörper an der Nordseite durch dreilagige Heizkörper auszuwechseln. Es sind die bereits lackierten Heizkörper zu installieren.

Stimmberechtigte:	7		
Ja-Stimmen: 7	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 5: Kostenübersicht

Der Vorsitzende erläutert die Kostenübersicht. Bis zum 18.1.2010 sind bereits 2.574.463, 83 Euro gezahlt worden.

Da die Aufstellung des Architektenbüros über die einzelnen Kosten der beauftragten Firmen dem Vorsitzenden erst am Sitzungstag um 18.15 Uhr vorgelegt wurde ist es erforderlich diese bis zur nächsten Sitzung durchzuarbeiten. Dazu wird den Mitgliedern des Ausschusses diese Aufstellung, sowie die Liste der bereits geleisteten Zahlungen übersandt.

Bis zum 30.12. 2009 wird der aktuelle Stand der Rechnungsbeiträge mit 2.088.765, 32 Euro beziffert. Die noch zu erwartenden Kosten werden mit 140.627,50 Euro aufgeführt.

Die vorgelegte Aufstellung wird im Amt durchgearbeitet.

Über die zu erwartenden Gesamtkosten wurde ein Meinungsbild wiedergegeben.

TO-Punkt 6: Verschiedenes/Anfragen

- Es wird festgestellt, dass seit der letzten Sitzung baulich nicht viel geschehen ist.
- Der Maler möchte die Möbel und den Müll aus dem oberen Saal haben, um ungestört arbeiten zu können. Spätestens bis zum 1. April muss im Gebäude alles fertig sein.
- Der Fußboden im Kaminsaal wurde ausgewechselt und neu eingebaut. Es ergeht der Hinweis, dass die Böden unbedingt geschont werden müssen.
- Der Förderverein hat in seiner Vorstandssitzung beschlossen zwei handgefertigte Leuchter bei einem Gürtler in Plön für 1600 Euro in Auftrag gegeben. Die Auftragsvergabe ist erfolgt.
- Realisiert wird die Rahmung der Bilder und die Restaurierung der Bohle. Die Kosten für den Fußboden im Kreuzgewölbe in Höhe von etwa 6.300 Euro wurden übernommen. 70 000 Euro hat der Förderverein, so der Vorsitzende, bisher in den Bau investiert. Er bittet alle für eine Mitgliedschaft im Verein zu werben.
- Aus dem Protokoll vom 16.12.09 ergibt sich die Fragestellung, ob die Stromzähler abgelesen wurden. Dies wird mit ja beantwortet.
- Es wird nachgefragt, ob die Abnahmeprotokolle zur Kenntnis gegeben werden. Die SPD Fraktion bittet, die Abnahmeprotokolle in Kopie zu überlassen. Der Vorsitzende macht deutlich, dass die Protokolle bei der Abnahme sofort unterschrieben werden. Diese werden den Ausschussmitgliedern zur Verfügung gestellt. Nach der Kenntnisnahme werden eventuelle Fragen beantwortet.
- Es wird festgestellt, dass der obere Raum sehr schön wird, so dass gefragt werden muss, in welcher Form dieser genutzt werden kann, zum Beispiel für Sitzungen. Der Vorsitzende zeigt auf, dass es sich lediglich um einen Durchgangsraum handelt, eine öffentliche Nutzung sei kaum möglich, da die Intimsphäre des Mieters berücksichtigt werden muss. Der Durchgang zum Archiv ist natürlich möglich.
- Es wird der bestehende Zustand der provisorischen Außentreppe am Eingang des Südflügels bemängelt. Da noch kein Handlauf vorhanden ist, stelle der Bereich einen Gefahrenpunkt dar. Es stellt sich weiter die Frage, wer haftet, wenn etwas passiert.

Es wird aufgezeigt, dass der Mangel sofort am kommenden Tag behoben werden soll, ein Handlauf wird montiert.

TO-Punkt 7: Beschluss über die nichtöffentliche Behandlung der TOP 8 und 9

Beschlussvorschlag:

Da ein Beratungsbedarf über die nichtöffentliche Behandlung der TOP 8 und 9 nicht besteht, ergeht folgender Beschluss: Die TOP 8 und 9 werden in nichtöffentlicher Sitzung behandelt.

Stimmberechtigte:	7		
Ja-Stimmen: 7	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

gesehen:

gez. Karl-Heinz Fahrenkrog
- Ausschussvorsitzender -

Rainer Runge
- Protokollführer -

Sönke Körber
- Amtsdirektor -